



Oralchirurgie im Aufwind

Jahresversammlung der bayerischen Oralchirurgen 2002

Im Rahmen der Mitgliederversammlung in Bad Griesbach berichteten die im vergangenen Jahr gebildeten Arbeitsgemeinschaften über ihre bisherigen Ergebnisse, neue Fragestellungen und damit verbundene zukünftige Ziele. Die Neuwahl der Vorsitzenden der bayerischen Oralchirurgen brachte Dr. Christoph Urban, Mainburg, an die Spitze.

Gleich zu Beginn wurde die Aufmerksamkeit dem immer wieder brisanten Thema der Wirtschaftlichkeitsprüfung geschenkt. Für viele Mitglieder des BDO (Berufsverband Deutscher Oralchirurgen) ist es nicht nachvollziehbar, daß die bayerischen Oralchirurgen häufig geprüft werden. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, das spezifische Behandlungsspektrum einer oral-chirurgischen Fachzahnarztpraxis stärker zu berücksichtigen. Die Mitgliederversammlung beauftragte den Vorstand, die Kontakte zur Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns durch eine spezialisierte Kanzlei zur Verfügung zu stellen.

Im folgenden wurde über die Situation ambulanter Behandlungen in Intubationsnarkose von Behinderten-, Angst- und Risikopatienten sowie zur Belegarztstätigkeit referiert. Die Kooperation zwischen Oralchirurgen und Krankenhäusern im ambulanten und stationären Bereich sollte erhalten und ausgebaut werden. Dafür ist es nötig, die Oralchirurgie als wichtige, eigenständige Fachrichtung im Klinikspektrum zu bewahren.

Die Arbeitsgruppe für die Novellierung der Weiterbildungsordnung berichtete über eine Annäherung des Bundesvorstands der Oralchirurgen und der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen in punkto Neuordnung der Approbationsordnung für Zahnärzte und



Foto: Wörle

Vorstand des Landesverbandes der bayerischen Oralchirurgen (von links nach rechts): Dr. Dehen, Regensburg; Dr. Schartmann, Garmisch-Partenkirchen; Dr. Urban, Mainburg; Dr. Schulz, Eggenfelden; Dr. Eisenblätter, Karlstadt.

Weiterbildung für Oralchirurgie. Der Landesverband ist weiterhin bestrebt, mit der Bayerischen Landes Zahnärztekammer zusammenzuarbeiten und bei der Neufassung intensiv mitzuwirken.

Abschließend wurde *Dr. Christoph Urban*, Zahnarzt für Oralchirurgie aus Mainburg, ein seit vielen Jahren sehr engagierter Kollege, zum ersten Vorsitzenden des Bayerischen Landesverbandes der Oralchirurgen gewählt. Er tritt zum Januar 2003 die Nachfolge von *Dr. Udo Schulz* aus Eggenfelden an, dessen persönlichem Einsatz der BDO in Bayern sehr viel zu verdanken hat. Zusammen mit *Dr. Jürgen Schartmann* aus Garmisch-Partenkirchen steht er als zweiter Vorsitzender auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Von der hohen Kompetenz des amtierenden und des neuen Vorstandes konnten sich alle Teilnehmer an diesem perfekt organisierten Septemberwochenende überzeugen.

Dr. Patrick Wörle,
Kempten